

## E4-Ä2-modÜ Die richtigen Lehren aus Lützerath ziehen - modifizierte Übernahme

Antragsteller\*in: GRÜNE JUGEND SH+ Steffen Regis

Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

### Antragstext

1 Die Vorgänge im Januar im Dorf Lützerath haben unsere Partei auf eine schwere  
2 Probe gestellt. Der Kohlekompromiss der Bundesregierung mit RWE stellt zwar auf  
3 der einen Seite unter dem Strich eine Verbesserung dar, brach jedoch auf der  
4 anderen Seite eine Vertrauenskrise von Bündnis 90/Die Grünen mit Teilen der  
5 Klimabewegung los, da er nicht mit der Einhaltung der 1,5°-Grenze vereinbar war.  
6 Als Bündnisgrüne fühlen wir uns diesem Ziel nach wie vor verpflichtet und werden  
7 an jeder möglichen Stelle auf die Einhaltung dieses essentiellen Ziels  
8 hinarbeiten.

9 Klar ist, dass es auch in Zukunft schwer wird, Politik zu machen, die den  
10 Notwendigkeiten des Klimaschutzes genüge trägt. Denn die Widerstände aus anderen  
11 Parteien, der fossilen Wirtschaft und Teilen der Gesellschaft sind nach wie vor  
12 immens. Wir sind überzeugt, dass es Kernaufgabe von demokratischer und  
13 verantwortlicher Politik ist, aktiv gesellschaftliche Mehrheiten für einen  
14 echten 1,5°-Pfad zu schaffen und gleichzeitig auch vor schwierigen  
15 Entscheidungen nicht zurückzuschrecken.

16 Die Verfehlung der Pariser Klimaziele bedeutet nicht nur konkrete Gefahren für  
17 unser aller Freiheit und Sicherheit, sondern immer auch einen Bruch des  
18 politischen Systems mit der Wirklichkeit der Klimakrise. Eine Politik, die zwar  
19 zu einer früheren Zielerreichung beiträgt, jedoch das Pariser Klimaabkommen  
20 verfehlt, stellt im Rahmen des Machbaren einen Erfolg dar. Gleichzeitig sind wir  
21 uns im Kontext unserer völkerrechtlichen Verpflichtung und unserer Verantwortung  
22 gegenüber nachfolgenden Generationen bewusst, dass eine Politik mit der die  
23 Pariser Klimaziele verfehlt werden, nie ausreichen oder uns zufriedenstellen  
24 kann. Dies wollen wir besonders in der Kommunikation von Kompromissen stärker  
25 verdeutlichen.

26 Daher brauchen wir einen neuen gesellschaftlichen Ruck für starken Klimaschutz.  
27 Dafür kämpfen wir Seite an Seite mit der Klimabewegung. Das Pariser  
28 Klimaabkommen muss die rote Linie in Koalitionen mit unserer Beteiligung sein.

29 Daher fordern wir von der Bundesregierung:

- 30 • Einen überarbeiteten Kohleausstiegsplan, der mit dem 1,5°-Ziel vereinbar  
31 ist - zur Not auch mit einer Änderung des Kohleausstiegsgesetzes
- 32 • Eine schnelle Umsetzung der im Koalitionsvertrag festgehaltenen Maßnahmen  
33 zur Erreichung der Klimaziele
- 34 • Keine weitere Verzögerung bei der Anhebung des CO2-Preises

35 Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein stellt sich zudem als Verband hinter  
36 friedlichen Klimaprotest. Anlässlich der vielen Berichte und eindrücklichen  
37 Bilder von der Räumung des Dorfes Lützerath begrüßen wir die Forderung nach  
38 einer parlamentarischen Aufarbeitung des Polizeieinsatzes.

## Unterstützer\*innen

Luca Brunsch (KV Kiel); Vincent Schlotfeldt (KV Plön); Judith Bach (KV Lübeck); Rasmus Andresen (KV Flensburg)